

Liebe Freunde und Unterstützer von "Radeln ohne Alter" in Lengerich,  
ein aufregendes und ereignisreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, und wir möchten  
all jenen unseren herzlichen Dank aussprechen, die mit uns geradelt sind, uns  
unterstützt und tatkräftig geholfen haben.

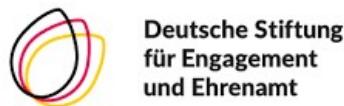
Zum Jahresabschluss werfen wir einen Blick zurück auf ein weiteres Jahr von "Radeln  
ohne Alter" in Lengerich. Freuen Sie sich auf ein paar Höhepunkte unseres Rikscha-  
Jahres. Neben den Höhepunkten sollten aber auch die alltäglichen, kleinen Geschichten  
nicht vergessen werden. Die vormittäglichen Fahrten für die Seniorencentren und  
Tagespflegen, die Begleitung von Familienradtouren oder auch einfach Ausflüge ins  
Grüne oder zum Eisessen. Neben unseren Höhepunkten machen diese alltäglichen  
Fahrten Radeln ohne Alter erst aus. Und ohne die Hilfe von Passagieren, Piloten,  
Spender oder Förderern wäre es uns auch dieses Jahr nicht möglich gewesen die  
kleinen und die großen Geschichten möglich zu machen.

Vielen Dank für Ihre anhaltende Unterstützung und viel Spaß beim Lesen!

Das Team von



Wir bedanken uns bei allen Unterstützern in diesem Jahr  
und ganz besonders bei ...



## Mit der Rikscha zur Bundestagswahl



Zur Bundestagswahl im Februar bot der Heimatverein Lengerich mit der Arbeitsgruppe Radeln ohne Alter einen besonderen Service an: Menschen mit eingeschränkter Mobilität konnten kostenlos mit der Rikscha zur Wahlurne und wieder nach Hause gebracht werden.

Damit wurde ein wertvoller Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe geleistet – denn so konnten auch diejenigen ihr demokratisches Recht problemlos wahrnehmen, die sonst Schwierigkeiten gehabt hätten.

## Müllsammelaktion



Im März wurden die Rikschas kurzerhand in Müllsammelfahrzeuge verwandelt. Mit Rikscha-Pilotinnen und Piloten sowie weiteren freiwilligen Helfern zogen fast 30 Engagierte durch die Stadt. Gemeinsam wurden die Straßenränder von Abfall befreit und ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Gemeinschaft gesetzt. Auf einer

Strecke von rund 15 Kilometern kamen über 1.000 Liter Müll zusammen. Nach getaner Arbeit gab es Würstchen und Kartoffelsalat – ein geselliger Abschluss, der die Freude am gemeinsamen Einsatz noch einmal unterstrich.

## Lengerich von seiner schönsten Seite



Stehend v.l.n.r.: Susanne Lönne, Bernd Harmuth, Pilotin Sandra Pohl, Stadtführer Dr. Alois Thomas, Pilot Gerhard Fein, Ingrid Köner  
Sitzend: Angelika Steinborn

Bei bestem Frühlingswetter lud Radeln ohne Alter im Mai zu einer besonderen Stadtrundfahrt ein. Ehrenamtliche Rikscha-Pilotinnen und Piloten nahmen Gäste aus Köln und Bad Oeynhausen mit auf eine entschleunigte Tour durch Lengerich und seine Umgebung. Für kulturelle Höhepunkte sorgte Stadtführer Dr. Alois Thomas, der mit Wissen, Witz und Charme die Geschichte der Stadt lebendig werden ließ. Die Teilnehmenden waren begeistert – sowohl von den spannenden Erzählungen als auch von der besonderen Art der Fortbewegung. Die Rikschas machten die Fahrt barrierefrei und umweltfreundlich und ermöglichen ein

gemeinsames Erlebnis für Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen. Damit zeigte die Aktion eindrucksvoll, wofür das Projekt steht: Gemeinschaft, Teilhabe und Lebensfreude.

## Stammtisch für interessierte Rikscha-Piloten



Ebenfalls im Mai lud *Radeln ohne Alter* zum Stammtisch ins Heimathaus ein. Dieses Mal waren nicht nur die aktiven Pilotinnen und Piloten dabei, sondern auch alle Interessierten aus der Öffentlichkeit waren herzlich willkommen. In geselliger Runde gab es spannende

Einblicke in das Leben als Rikscha-Pilot und Informationen rund um das Projekt. Die Initiative setzt sich dafür ein, älteren Menschen kostenlose Fahrten zu ermöglichen – unter dem Motto „Für das Recht auf Wind in den Haaren“. Die Aktiven berichteten aus ihrer Praxis, beantworteten Fragen und machten Lust darauf, selbst Teil der Bewegung zu werden. Wer wollte, konnte sogar eine kleine Probefahrt unternehmen und das besondere Fahrgefühl erleben. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, sodass der Abend einen rundum gelungenen Charakter hatte.

## Senioren auf großer Fahrt



Im Mai erlebten zehn Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Widum einen besonderen Tag mit *Radeln ohne Alter*. Fünf ehrenamtliche Piloten brachten die Seniorinnen und Senioren per Rikscha nach Ladbergen, wo sie herzlich empfangen wurden.

Bei Kaffee und Kuchen entstand eine gemütliche Runde, die von einem musikalischen Highlight gekrönt wurde: Ein Heino-Double sorgte mit bekannten Schlagern für Stimmung und gute Laune. Es wurde geschunkelt, gesungen und natürlich auch ein Erinnerungsfoto gemacht. Die Rückfahrt durch das idyllische Umland rundete den Ausflug ab und ließ alle Beteiligten zufrieden und voller Eindrücke zurückkehren.

## 1.000. Passagier des Jahres



Vorne: Frau Hebben und Herr Stark  
Hinten v.l.n.r.: Rainer Bauschulte, Britta Geler,  
Heino Knuf, Gerhard Fein und Nicole Dellbrügge

Im Herbst erreichte *Radeln ohne Alter* in Lengerich einen besonderen Meilenstein: Der 1.000. Passagier des Jahres durfte eine Fahrt mit der Rikscha genießen. Seit dem Projektstart im Jahr 2022 konnten bereits über 4.000 Menschen, die selbst nicht mehr radeln können, frische Luft, Gemeinschaft und Lebensfreude erleben. Die Jubiläumsfahrt führte Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorencentrums Gempt durch das herbstliche Lengerich. Besonders geehrt wurden Frau Hebben und Herr Stark, die von ehrenamtlichen Pilot:innen begleitet und mit einem Blumenstrauß überrascht wurden. Der Dank des Heimatvereins gilt auch dem Team des Seniorencentrums, das die Fahrten regelmäßig unterstützt und liebevoll für die Passagiere sorgt.

## Höhepunkt des Jahres – Das Rikscha-Festival



Vom 11. bis 13. September 2025 wurde die Stadt zum Treffpunkt für Ehrenamtliche, Fans und Neugierige aus ganz Deutschland – beim großen Rikscha-Festival von *Radeln ohne Alter*. Drei Tage lang kamen Ehrenamtliche, Gäste und Neugierige aus ganz Deutschland zusammen, um das Rikscha-Festival zu feiern.

Beim offenen Come Together am ersten Tag begrüßten der Gründer von Radeln ohne Alter Ole Kassow und Bürgermeister Wilhelm Möhrke gemeinsam die Gäste – herzlich, persönlich und mit Geschichten, die Lust machen, selbst einzusteigen.

Am zweiten Tag tauschten sich die Teilnehmenden in Workshops und Diskussionsrunden über Organisation, Finanzierung und kreative Ideen aus, während die Rikschas selbst immer wieder im Mittelpunkt standen.

Der große Umzug am dritten Tag mit rund 30 Rikschas und 60 Fahrrädern durch die Innenstadt war ein farbenfrohes Fest für Augen, Ohren und Herz.

Dieses Ereignis zeigte eindrucksvoll, wie stark die Bewegung gewachsen ist und wie sehr sie Gemeinschaft, Teilhabe und Lebensfreude verkörpert. Für Radeln ohne Alter Lengerich war das Festival der unbestrittene Höhepunkt des Jahres.

Das bundesweite Netzwerk- und Austauschtreffen wurde vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat über das Programm „BULE-Wissenstransfer“ sowie der PHINEO gAG, das LEADER-Programm und von der Deutschen Stiftung für Ehrenamt unterstützt, sowie von den Leugermann Apotheken und den Stadtwerken Lengerich.

## Erfahrungsaustausch in Kopenhagen



Im Oktober reisten Sabine und Heino Knuf auf Einladung von Gründer Ole Kassow nach Kopenhagen. Anlass war ihr Vortrag beim Rikscha-Festival in Lengerich, in dem sie über „Führung mit Haltung“ in ehrenamtlichen Teams sprachen. Im Mittelpunkt des Workshops stand ihr Werte-Kompass für Kapitäne, der auf Wertschätzung, Beteiligung, Klarheit und Vertrauen setzt und eine Kultur der Zusammenarbeit fördert. Sabine betonte, dass Führung im Ehrenamt mehr sei als Organisation – es gehe um Haltung, Beziehung und Sinn. Heino hob hervor, wie wichtig nachhaltige Strukturen für die

Standorte in Deutschland sind und wie inspirierend der Blick nach Dänemark war, wo Kommunen die Bewegung finanziell unterstützen. Neben Ole Kassow nahmen auch internationale Partner teil, um voneinander zu lernen und neue Projekte anzustoßen. Mit frischer Motivation kehrten Sabine und Heino zurück, bereit, Radeln ohne Alter in der Region weiter zu stärken.

## Nikolaus auf dem Lengericher Krippenmarkt



Am ersten Advent-Wochenende sorgte *Radeln ohne Alter* für unvergessliche Momente auf dem Lengericher Krippenmarkt. Mit dem Nikolaus auf der Rikscha wurden Kinder und Familien überrascht und über 300 kleine Geschenke verteilt – unterstützt von der Stadtsparkasse und der Werbegemeinschaft Lengerich. Schon beim ersten Halt war die Vorfreude spürbar, und viele Eltern hielten die besonderen Augenblicke mit Fotos fest. Musikalisch begleitet wurde die Fahrt von Jürgen Hackmann mit seiner Trompete, deren warme Klänge die festliche Stimmung verstärkten. Auch treue Gäste von *Radeln ohne Alter* nahmen in den Rikschas Platz und genossen die Fahrt mit sichtbarer Freude. Diese beiden Nachmittage zeigten eindrucksvoll, wie Gemeinschaft Herzen berührt und wie viel Freude durch gemeinsames Engagement entstehen kann.

## Und zum Schluss noch ein wenig Statistik

⌚ 1.155 geleistete Ehrenamtsstunden → Im Schnitt 3,16 Stunden pro Tag

⭐ 441 gemachte Fahrten → im Schnitt 1,2 Fahrten pro Tag

🚴 8.914 gefahrene Kilometer → im Schnitt 13,47 km pro Fahrt

😊 1.051 gefahrene Passagiere = → viele glückliche Menschen



## Unsere Piloten im Einsatz











